

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Tag 1: Montag, 08.06.2015 (Anreise)

Um 09:30 Uhr setzte ich mich in MH-Broich in meinen Wagen (alte Klapperkiste, Golf IV, BJ 1999) und fuhr nach Ratingen zum Otto. Wir hatten uns vorher telefonisch für 10:00 Uhr verabredet. Von hier aus fuhren wir mit Ottos Auto (relativ neuer VW Touran) nach Weimar. Ich lehnte mich dann gemütlich zurück und ließ Otto machen. Und Otto machte. Er und sein Navi hatten sich eine landschaftlich tolle Route ausgedacht, kaum Staus, tolles Fahrwetter, so dass wir trotz eines kleinen Aufenthalts in irgendeinem Kaff (siehe Foto rechts) entspannt und ausgeruht (zumindest ich) um 15:00 Uhr in Weimar ankamen.



Wir sind zunächst zur Information gegangen und haben uns dann eingelogggt. Diese Phase empfanden Otto und ich als sehr unfreundlich. Der Empfangsonkel, so um die 35, beschäftigte sich mit dem Computer, telefonierte zwischendurch, ging hierhin und mal dahin und bequemte sich nach knapp 3 Minuten das erste Mal zu uns aufzusehen mit der Bemerkung: „Kleinen Moment bitte“. Nach dem Ausfüllen der Anmeldeunterlagen gestaltete sich auch der weitere Einloggvgang als sehr unfreundlich (z.B. Vorlage unserer Visa-Card, sonst ggf. Bar-zahlung im Voraus usw.). Dieses aus meiner Sicht sehr unfreundliche Verhalten habe ich nach dem Treffen bei der üblichen Emailabfrage des Hotels auch stark angemekert. Es soll aber nicht verschwiegen werden, dass einige aus unserer Truppe offenbar sehr höflich und zuvorkommend behandelt wurden. Das war dann aber sicher ein anderer Empfangschef! Otto und ich brachten danach unsere Sachen aufs Zimmer und gingen dann runter zur Empfangshalle.

Dort wurden wir von dem **Teil der Truppe**, der schon da war, recht herzlich begrüßt, als da waren:

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Friedrich Behnert, Werner Bigge, Fritz Heinke, Horst-Dieter Höhn, Uwe Langnickel, Bernhard Oeste-Meyer, Hartmut Römisch und Jürgen Schultz.

Zum ersten Mal überhaupt dabei war unser lieber Uwe Langnickel. Er hatte in den letzten Jahren ja schon ein paar Mal angekündigt mitzufahren und nun hat es endlich geklappt! Herzlich willkommen, lieber Uwe und hoffentlich noch viele gemeinsame Treffen!

Für alle nebenstehend ein **Früher-Heute** Vergleich. Der Uwe war ja früher schon ein hübscher Bursche, er ist aber im Alter noch schöner und vor allen Dingen **weiser** und **weißer** geworden.



Original-Ton von Uwe Langnickel vom heutigen Tag, wozu nach unser E-Technik-Grundlagen-Fuzzi **Coufal** mal zu ihm gesagt haben soll:

„ ... er ist ja so ein netter Maan, nur er kaan halt nichts!“



Unser lieber Volker Frotscher war noch unterwegs im Lidl-Bus. Er wollte dann später bei der Stadtführung in Weimar zu uns stoßen.

Wir machten uns nun auf den Weg zum Stadtkern zum Hotel Elephant, unserem Treffpunkt für die Stadtführung. Hier wollte so um 16:00 Uhr **Almut Malessa** mit uns die Stadtführung beginnen. Sie erschien dann mit ihrem Sohn, der, wie sich herausstellte, außergewöhnlich lieb und nett war. Die Stadtführung selbst dauerte etwas über 2 Stunden und war interessant und lebhaft gestaltet.

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar



In der Zwischenzeit, so nach 17:00 Uhr, war unser lieber Volker, mit seinem Reisegepäck, auch erschienen.

Wie auf dem Bild zu sehen ist, lauscht **Volker** gespannt den Ausführungen von Almut, um ggf. das Versäumte nachzuholen und aufzuarbeiten.



Und der Kleine, der Sohn von Almut, war immer noch ganz lieb, gar nicht quengelig wie Kinder in dem Alter häufig sonst so sind, wenn sie immer und immer wieder dasselbe hören und sehen (Goethe, Goethe, Goethe, Schiller, Schiller, Luther und hin und wieder dumme Bemerkungen und superschlaue Fragen der alten Säcke usw.).

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Um kurz nach 18:00 Uhr war die Stadtführung beendet und wir marschierten zum Ratskeller, wo der liebe Hartmut einen Tisch reserviert hatte. Das Essen war außergewöhnlich lecker und reichhaltig, so dass wir uns satt und zufrieden auf den Heimweg machten. Um 21:30 waren wir dort angelangt und nahmen noch einen kleinen Absacker in der Hotelbar zu uns.

Tag 2: Dienstag, 09.06.2015

Wir haben uns so für 08:00 Uhr bis 08:30 Uhr zum Frühstück verabredet. Ich traf in etwa gegen 08:30 Uhr dort ein und war fast der letzte! Die anderen waren schon tüchtig am schmatzen und schwadronieren, einige holten zum 3. Mal Nachschlag und waren auch sonst gut gelaunt. Endlich mal richtig satt essen können!

Um kurz vor 10:00 Uhr wollten wir dann los marschieren durch den Park an der Ilm zur Bauhausuniversität. Hartmut hatte eine leichte bis mittlere Fußbehinderung und wollte mit dem Bus fahren. Der Rest ist dann **fröhlich** und **singend** los gedackelt.



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar



Wir sind dann nicht nur **durch** den Park sondern auch am Gartenhaus Goethe im Park vorbei marschiert. Erst beim zweiten Hinsehen habe ich bei diesem Bild wahrgenommen, dass die Kinder nicht spielen sondern ängstlich in Richtung der alten Säcke schauen. Für die Zukunft müssen wir deshalb in solchen Fällen unser „Hallo, Du, du, eieiei, ja gucke mal da ...“- Gesicht aufsetzen!

Da wir uns etwas verquatscht hatten, mussten wir uns nun beeilen, um noch rechtzeitig zum Bauhausspaziergang zu erscheinen. **Volker** übernahm zusammen mit **Firz** die Führung. Irgendwann waren wir am falschen Ort, haben es aber noch rechtzeitig bemerkt. Firz und Volker haben sich dann noch einmal beraten, haben die Pläne studiert (siehe Bild) haben uns dann ganz genaue Anweisungen gegeben. Nur so klappt es letztlich auch bei einer Horde alter Säcke, wo alle durcheinander quatschen und jeder es besser weiß!

Nachdem wir Einigkeit über Nord-Süd und Ost-West hatten, haben wir es dann doch noch geschafft.



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Unsere Führerin Annika, eine Studentin, begrüßte uns recht herzlich und stellte in einer Kurzzusammenfassung den weiteren Ablauf der Führung vor. Sie hätte sich ein besonderes Konzept entwickelt, was teilweise „das Pferd von hinten aufzäumen würde“! Da



passte es natürlich gar nicht in ihr Konzept, dass ein paar Neugierige von uns direkt zu Beginn der Führung nach der Entstehung und Bedeutung des Wortes Bauhaus fragten. Sie versuchte uns das zu erklären, traf aber nicht auf einhellige Zustimmung!



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Bei alledem hatte sie eine sanfte Stimme und wirkte auf den ersten Blick recht schüchtern bzw. unsicher. Aber das täuschte! Annika blieb bei der Vorgehensweise, uns erst später aufzuklären. Wir waren dann auch nicht nachtragend, sondern besannen uns auf unsere im Laufe der Jahrzehnte gewonnenen Tugenden:

... alt und weise...

Die restliche Führung war dann wieder interessant und abwechslungsreich und: „ ...Wir waren auch ab sofort wieder artige Schüler.“!



Klassenfoto: Bei diesem Bild habe ich mich gefragt: „Was sucht Otto da in der Luft? und: schläft Firz schon wieder oder tut er nur so?“

Nach dieser Bauhausführung hatten wir bis um 15:00 Uhr frei, da der vorgesehene Imbiss in der Cafeteria der Bauhaus-Universität nicht stattfinden konnte. So teilten wir uns in Kleingruppen auf und wollten uns kurz vor der Goethe-Haus Besichtigung um 15:00 Uhr

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

treffen. Für die Veranstaltung (mit Audioguide) waren ca. 2,5 h angesetzt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Technik klappte es dann mehr oder weniger bei den meisten.



Nach gut eineinhalb Stunden hämmerte es nur noch in meinem Kopf: „...Goethe, Gothe, Goethe“. Also ging ich raus um frische Luft zu schnappen. Dort waren auch schon Uwe Langnickel, Werner Bigge und Jürgen Schultz. Gemeinsam gingen wir spazieren und suchten uns eine schöne Eisdiele.



Das, woran ich so genüsslich schleckte, ist das leckere Eis, welches der liebe Jürgen Schultz mir per Email als seine Belohnung für die

Fotoshow versprochen hatte! **Danke, lieber Jürgen!**

Anschließend fuhren wir mit dem Bus zur Gasthausbrennerei **Felsenkeller**. Hier mussten wir mal wieder feststellen, dass Weimar

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

gar nicht so groß ist, denn diese Strecke hätten wir auch locker zu Fuß gehen können. Aber jetzt kommt der Pferdefuß: „... es war eine kleine bis mittlere Steigung da, die der Bus problemlos genommen hat. Wir auch, falls zu Fuß...??“. Also haben wir dann doch alles richtig gemacht! Wir waren dann so um 18:30 Uhr im Felsenkeller.



Wir ließen uns etwas abgekämpft nieder und bestellten uns was zu trinken. Nach dem der erste Durst gelöscht war, gingen wir runter in den Brauereikeller.



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Der (relativ junge) Brauereimeister holte uns ab und zeigte uns den Weg in den angenehm kühlen Brauereikeller. Hier gab es zunächst etwas Theorie zur Herstellung und zu verschiedenen Kennwerten der Brauerei. Diese Führung war sehr informativ und wurde an geeigneter Stelle später durch mehrere **praktische Übungen** ergänzt!



Man kann richtig sehen und fühlen, wie sehr Werner Bigge es genießt, wieder Fragen stellen dürfen ohne gleich ab in die Strafecke zu müssen!



Irgendein schlauer Sack aus unserer Runde hatte nach der Haltbarkeit des Bieres gefragt. **Antwort:** In ihrer (kleinen) Brauerei selber ca. 6 Wochen und bei größeren Betrieben in etwa 1 Jahr.

Aber: Jetzt kommt die wirklich knuffige Bemerkung des Meisters: Bier soll man ja trinken und **nicht lagern!**

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Die Führung war um 19:45 Uhr (gute Stunde) vorbei und inzwischen waren wir doch ein bisschen hungrig. Hartmut hatte ein Gemeinschaftsessen organisiert: Das Hotel schreibt dazu auf der Homepage:

Bieriger Abend: Brauereiführung durch die historischen Keller mit Bierverkostung direkt aus dem Gärtank umrahmt von einem Menü bestehend aus gratiniertem Zwiebel-Käse-Brot, Schwarzbierbraten mit Thüringer Klößen und Fruchtsorbet und anschließend einem Bockbier-Edelbrand, hergestellt aus unserem Bockbier

Das Essen hat uns auch gemeinschaftlich gut geschmeckt. Nachdem wir noch ein bisschen geklönt hatten, machten wir uns auf den Heimweg. Volker und Firtz wollten noch über den alten Friedhof gehen und irgendwelche fürstlichen Gebeine besuchen. Die restliche Gruppe, da wir ja noch von der Hinfahrt die Tageskarten hatten, wollte den Berg runter laufen bis zum Stadtkern und von da aus mit dem Bus zum Hotel fahren. An der Bushaltestelle angekommen, stellten wir fest, dass der nächste Bus erst über eine halbe Stunde später kommt. Otto und Bernhard war das zu lange und sind von dort aus zu Fuß gelatscht. Generell hatten wir uns noch zu einem kleinen Absacker in der Hotelbar verabredet.

TATORT



Üblicherweise erzähle ich die Geschichten in chronologischer Reihenfolge.

Deswegen kommt diese Tatortgeschichte an dieser Stelle. Otto und Bernhard wollten vor dem Hotel eine Seitentür als Abkürzung nehmen. Diese Tür ist aber abends zu.

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar



Otto lief dann über die Treppe den Weg zum normalen Bürgersteig zurück.

Unser lieber Bernhard aber wollte auch hier wiederum eine Abkürzung nehmen, die nicht einfach zu gehen war und es in sich hatte.



Auf dem nebenstehenden Bildauszug ist die Abkürzung mit Hanglage markiert. Man muss auch noch beachten dass es schon ein bisschen dämmerig war und Stolperstellen sicherlich nicht gut zu erkennen waren!



Beim Absprung von der Mauer ist Bernhard wohl mit dem Augenlid auf den Betonklotzrand gestürzt. Bernhard hat am nächsten Tag erzählt: „Das hat geblutet wie Sau und musste im Krankenhaus getackert werden!“

Man sieht am Tag danach auch die beiden Kommissare **Werner & Werner** bei der Spuren- bzw. Blut-Suche.

Lieber Bernhard, wir alle sind froh und glücklich, dass es für Dich so glimpflich abgelaufen ist. Aber beachte bitte für die Zukunft: Du bist **keine** sechzig mehr, auch wenn Du manchmal so aussiehst (an einigen Stellen!) und vom Lande kommst.

Von all diesen Dingen haben die meisten erst am nächsten Tag erfahren. Den Absacker in der Bar haben die „Ahnungslosen“ noch zu



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

sich genommen und sind dann müde ins Bett gefallen (zumindest ich!).

Tag 3: Mittwoch, 10.06.2015

Wir hatten uns am Tag vorher so für 08:00 Uhr bis 08:30 Uhr zum Frühstück verabredet. Ich war wieder so um 08:30 Uhr da und es war fast so wie am Vortag: Viele waren tüchtig am schmatzen und schwadronieren, einige holten zum 2. oder 3. Mal Nachschlag und waren auch sonst gut gelaunt.

Nach 10:00 Uhr sind wir dann durch den Park zu Goethe Gartenhaus marschiert, welches wir besichtigen wollten um u. a. auf Goethes Garten-Spuren **Lustzuwandeln!** Ab sofort achteten wir natürlich auf mögliche Stolperstellen und hielten sie im Bild fest.



Beim Lustwandeln im Garten hat Werner Bigge es dann manchmal sehr wörtlich genommen.



Im folgenden Bild eilte er zu einer Bank, wo eine Dame mittleren Alters saß. Werner wollte mit ihr flirten oder auch nur quatschen, wurde dann aber angefahren: „... er solle sich gefälligst hinsetzen und (den) Vögeln zusehen und zuhören“.

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Werner war ganz perplex ob dieser Reaktion und schaute sich die Dame **mittleren Alters** noch einmal ganz genau an:

In der Tat! Da war nichts mit „Lustwandeln“. Die Dame wollte nur hören. Also beendeten wir den Gartenspaziergang und gingen zu den anderen! Die waren auch schon alle kaputt vom Lustwandeln und ruhten sich aus. Friedrich gab irgendeine Story von gestern zu Besten, die irgendwas mit dem Ein- und Ausgang im Goethe Museum zu tun hatte! Er hat sich jedenfalls mächtig aufgeregt! Mehr kriege ich jetzt leider beim „Berichten“ auch nicht zusammen. Ich habe in meiner Stichpunktliste nur stehen: „Friedrich schimpft:...Ein-und Ausgang...Goethe-Haus!“ Vielleicht kann Friedrich ja mal in einer Mail in Form einer Kurzgeschichte diese Story zusammenfassen. Ich übernehme sie dann in einer neuen Version des Weimar-Treffen-Berichtes!



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Irgendwie beim Lustwandeln im Goethe-Garten ist auch noch folgendes passiert: Horst-Dieter hat wohl aus Versehen seine Frau aus der (Hosen-) Tasche angerufen. Als die dann (wahrscheinlich mit Vibrator) zurück gerufen hat, hat Horst -Dieter sich entschuldigt und gesagt: „ ... er wäre aus Versehen mit seinem **Ding** daran gekommen!“ Alles wieherte und krümmte sich vor Lachen! Firtz konnte sich gar nicht mehr beruhigen. Er lachte noch, als wir schon längst in Weimarer Stadtkern waren.

Im Stadtkern angekommen haben einige noch eine Thüringer Bratwurst gegessen. Auf einmal schrie Hartmut: „Hört mal, habe ich bei Euch den eigentlich schon für gestern kassiert?“ Ja, so um 77 € habe er ausgelegt, aber in dem Preis sei Annika nicht natürlich nicht drin!? Somit: $77 \text{ €} : 11 = 7 \text{ €}$ für jeden!



Um 14:00 Uhr hatten wir die nächste Veranstaltung im Bauhaus Museum (mit Audioguide). Also hatten wir noch etwas Zeit. Je nach Neigung taten die einen dies, taten die anderen das! Ich ging mit Hartmut, Werner Bigge und Bernhard zu einer wunderschönen Eisdiele.

Das Vanilleeis (4 Kugeln) mit heißer Schokoladensoße, das ist das Eis, welches mir der liebe Werner Bigge per Email als seine Belohnung für die Fotoshow versprochen hatte! **Danke, lieber Werner!**

So ihr Lieben, war es dann aber auch! Die restlichen Eis habe ich mir selber ausgegeben!

Die Führung im Bauhausmuseum mit Audioguide konnte jeder individuell gestalten. Nach dem ich zwei Mal meine Runde gemacht hatte, ging ich raus.

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Draußen traf ich dann Hartmut und einige andere. Hartmut war dabei, mit seiner Haarfrisur zu experimentieren. Am Ende stellte er jedoch fest, dass seine natürliche Haarpracht am besten zu ihm passt!



Um 17:00 Uhr hatten wir den nächsten Termin, nämlich die Besichtigung der Herderkirche. Die Zeit bis dahin verbrachten wir in der Weimarer Kaffeerösterei am Herderplatz schräg gegenüber der Kirche.



Es wurden schon mal die Vorschläge für das Treffen 2016 vorgestellt, die sich bis zu diesem Zeitpunkt angesammelt hatten:

- von Heiko Römisch: Lüneburg
- von Uwe Langnickel: Bamberg und Warnemünde
- von Dieter Beth: Trier

Beim Abendessen wollten wir dann spätestens noch einmal über die Vorschläge diskutieren und dann abstimmen.

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar



Die Führung durch die Kirche und den schönen Kirchgarten erfolgte durch Frau Diana Heydenreich. Wie wir später erfahren haben, ist sie eine Kollegin von Frau Almut Malessa, die am Montag die Führung gemacht hat. Diese KirCHFührung war interessant und sehr professionell gemacht. Wer mehr Bilder dazu sehen möchte, kann die sich ja auf myDrive (Datenbank von Jürgen Schultz) anschauen.

Nach der Besichtigung waren wir um 19:30 Uhr zum Abendessen im Restaurant **Residenz** am Grünen Markt verabredet.



Hier gaben wir unsere Bestellung auf und diskutierten noch einmal kurz die Vorschläge von heute Nachmittag: Die anschließende Abstimmung ergab folgende Werte:

	Durchgang I	Durchgang II
Lüneburg	6	---
Bamberg	8	8
Trier	4	---
Warnemünde	8	7

Somit hat Bamberg gewonnen!

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Termin in Bamberg: Montag 30.05.2016 - Donnerstag 02.06.2015

In meinem 1. Info direkt nach dem Treffen hatte ich ja darum gebeten, diesen Termin zu überprüfen oder ob ggf. der vereinbarte Ersatztermin (1 Woche später) zum Tragen kommt. Mitteilungen sollten an Uwe Langnickel als Koordinator oder ggf. an mich gerichtet werden. Es kamen keine! Lediglich Heiko, der ja nicht dabei war, teilte mir mit dass er an diesem Termin kann! Somit ist dieser Termin verbindlich und Uwe kann damit planen!

Uwe Langnickel bedankte sich für das Vertrauen und versprach, wie in seiner Vorstellungsrede, ein interessantes Programm zusammenzustellen. Werner Bigge und Volker Frotscher erklärten sich bereit, ggf. Hilfsdienste zu leisten bzw. zuzuarbeiten.

Horst-Dieter, unser Dienstältester, würdigte in einer kurzen Rede noch einmal den von Hartmut gezeigten Einsatz für das Weimar-Treffen. Horst Dieter ist hier ja seit Dresden als Dienstältester für Horst Baldin eingesprungen, der sonst immer diese Dankesreden gehalten hat. Auch an Horst-Dieter dafür noch einmal ein Danke schön!

Nun widmeten wir uns in aller Ruhe dem Abendessen. So ab 20:00 Uhr machten wir uns dann auf den Heimweg, denn bei dem schönen Wetter wollten wir noch im Biergarten in der Nähe des Hotels zusammensitzen und klönen.



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

An diesem geselligen Bierabend wurden wieder viele, viele Storys von früher erzählt. Uwe Langnickel, der ja zum ersten Mal dabei ist, erzählte auch von dem **SIS-Kegelverein**, der aus ca. 12 Mitgliedern bestand und sogar eine eigene Satzung hatte.

Uwe hat mir die Original-Urkunde am nächsten Tag gegeben. Ich habe sie eingescannt und füge sie an dieser Stelle ein.

In der Tat kann ich mich dunkel daran erinnern, dass ich (mindestens) einmal als Gastkegler dabei war (s. Bild rechts).



K E G E L S P I E L S A T Z U N G	
1.) Die Mitgliederzahl ist begrenzt auf 12 Mann.	
2.) Mitglieder bleiben bis zu ihrem freiwilligen Ausscheiden aus dem Klub Mitglieder.	
3.) Ein Beitrag wird nicht erhoben.	
4.) Mitglieder	
Werner Wigge (Vorsitzend) Uwe Langnickel (Kassenwart) Klaus-Dieter Wichter (1. Schreiber) Uwe Großhenn (2. Schreiber) Ulrich Wörtzmann (3. Schreiber) Bernd Steinger (Hauswart) Volker Krottscher (Kegeljunge) Wolfgang Wiese (Kassenprüfer) Hans-Walter Bone (Dieblicher) Jost Sahlert (Beratungsschlichter) Dieter Beth (Schwabe, daher ohne Amt) Manfred Grottel (2. Kassenwart)	
5.) <u>Gebührensatzung</u>	1 - 10 Pf.
Nicht erscheinen	5
Verpöhlung pro Gewinn	1
Rauchen auf der Bahn	5
Betrunken (Wer betrunken ist entscheidet die Vollversammlung)	3
Schlafen (Kugel auf Tisch)	1
Klingeln	1
Kugel außerhalb der Bahn	2
Kranz Hand	3/4 je Verstoß
Neun Nord	3/4
In die Vollen - ohne Treffer	1
In die Vollen - Rinne	1
In die Vollen	
Letzter	5
Vorletzter	3
Drittletzter	1
<u>Schattenspielen</u>	
Letzte Mannschaft	je 5
Vorletzte Mannschaft	" 3
Drittletzte - Fünftletzte M.	" 1
F R E S T E N M A N N	
Letzter	5
Vorletzter	4
Drittletzter	2
viertletzter	2
Fünftletzter	1
T H E R M O M E T E R	
Verlierermannschaft	je 0
H Ö H E U. N I E D R I G E H A U S N U M M E R	
Letzter	5
Vorletzter	3
Drittletzter	1
T O B E N K I S T E	
1. Toter	5
2. Toter	3
3. Toter - 4. Toter	je 1
G U T H O L Z	
Die Mitglieder	Der Vorstand
1. Fritz Mann	Uwe Langnickel
2. Dieter Beth	Manfred Grottel
Bernd Steinger	Klaus-Dieter Wichter
Klaus-Dieter Wichter	Hans-Walter Bone
Hans-Walter Bone	Dieter Beth
Dieter Beth	Uwe Langnickel

Wir haben uns noch viele schöne Geschichten von früher erzählt. Und weil es so schön war und mir einfach danach war, hat der liebe Berichteschreiber eine Runde ausgegeben. Dem Volker (saß direkt neben mir) musste ich bestimmt 4 Mal auf die Finger klopfen, weil er

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

immer schon antrinken wollte, obwohl die Runde noch gar nicht komplett war!

So gegen 23:00 Uhr beendeten wir den schönen Abend im Biergarten und verabredeten uns zur üblichen Zeit zum Frühstück

Tag 4: Donnerstag, 11.06.2015 (Abreise)

Ich war um ca. 08:30 Uhr da und es war fast so wie an den Vortagen. Ich war wieder fast der Letzte und die anderen waren tüchtig am schmatzen und schwadronieren, einige holten zum 2. oder 3. Mal Nachschlag.

Etwas war aber anders als sonst. Es war der Tag des Abschieds und drückte ein bisschen auf die Stimmung.

Wie schon erwähnt, hatte Uwe Langnickel ein paar Fotos und Unterlagen aus der Urzeit (ab 1964) dabei. Die wurden bestaunt, bewundert usw. Uwe wollte bei nächster Gelegenheit ein paar Dinge einscannen und uns dann per Email zukommen lassen.



Nach dem Frühstück mussten sich einige noch Ausloggen und wir vereinbarten uns zur Verabschiedung in der Empfangshalle zu treffen.



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 08.06.2015 bis 11.06.2015 in Weimar

Über einen Monat ist es nun in der Tat schon her, dass wir uns in der Empfangshalle beim Abschied gefühlvoll gedrückt, geherzelt und mit einer kleinen Träne im Auge getrennt haben.



Otto hat mich dann wohlbehütet vor seiner Garage in Ratingen abgesetzt. **Danke, lieber Otto!**

Egal ob nun zu Fuß, mit dem Fahrrad, in der Bahn, im Auto, bei den Führungen, in den Restaurants, den Kneipen, im Biergarten, in unserem Hotel oder sonst wo:

Ihr habt euch **alle**, der eine mehr, der andere weniger, **anständig** bekommen.

Zumindest sind bis jetzt keine Klagen gekommen. Die Meldefristen der zuständigen Behörden in Thüringen sind inzwischen auch abgelaufen, so dass wir nach meiner Einschätzung endgültig Entwarnung geben können.

Bis dann, euer Werner (Horn)